

Ähnlich sorgenvoll wie vor dem Landesklasse-Auftakt in Sondershausen (0:4), wo seine Mannschaft trotz zehn fehlender Spieler lange gut mithielt, blickt Büßlebens Trainer Mario Wisocki auf das Pokalspiel gegen Oberligist Wismut Gera. Mit den verletzten Torhütern Gaede und Mickoleit sowie Hucke und den im Urlaub weilenden Simon, Lammert, Laube, Raschke und Wessel stehen ihm acht Spieler nicht zur Verfügung. Zudem kann Richter nur eine Halbzeit spielen, während Wagner angeschlagen ist. „Wir werden natürlich versuchen, auf unserem kleinen Platz das Spiel eng zu machen und gute Konter zu setzen“, sagt Wisocki, der das Duell mit dem klaren Favoriten angesichts der Vorzeichen aber eher als weiteren Test sieht. *Tipp: 1:4*

TA M.C.P. 2017

Blau-Weiß Büßleben –  
BSG Wismut Gera **1:5**

Die Vorzeichen waren eindeutig: Ein ersatzgeschwächter Landesklässler empfangt einen ambitionierten Oberligisten. So eindeutig war dann auch der Spielverlauf. „Vor allem die erste Halbzeit war von Gera allererste Sahne“, sah Büßlebens Trainer Mario Wisocki den Gegner sogar stärker aufspielen als Drittligist Rot-Weiß Erfurt im Testspiel, als die Blau-Weißen seinerzeit mit einem 0:0 in die Kabine gegangen waren.

Ein bisschen rot-weiße Luft wehte auch am Freitagabend über den Büßlebener Sportplatz. Gleich fünf einst fußballerisch bei den Erfurtern ausgebildete Akteure schickte Ex-Rot-Weiß-II-Coach Carsten Hänsel aufs Feld. Und seine Elf ließ Ball und Gegner vorbildlich laufen und erspielte sich reihenweise



Kurzer Freudenmoment: Vier Minuten vor Schluss gelang Alexander Appel (links) der Büßlebener Ehrentreffer zum 1:5 gegen Oberligist Wismut Gera. Foto: Gunter Appel

TA M.C.P. 2017

Chancen. Beim 0:1 verlängerte Richter eine Flanke unglücklich zu Torschütze Petrik, der den Ball mit der Brust über die Linie drückte (10.). Nach zwei weiteren großen Möglichkeiten erhöhten die Gäste, nachdem Frenzel den eigenen Mann ange-

schossen hatte und das Leder Pusch vor die Füße prallte (17.). Dann hatten auch die Platzherren einen verheißungsvollen Moment, doch Appels Treffer wurde wohl zu Unrecht wegen Abseits zurück gepfiffen. Mit zwei weiteren Treffern kurz vor

und nach der Pause verließ Pusch der Geraer Überlegenheit zahlenmäßig Ausdruck.

Doch die Büßlebener agierten im zweiten Durchgang mutiger und aggressiver und verdienten sich kurz vor Schluss noch den Ehrentreffer: Kiermeier schick-

te Kreische in die Tiefe, der Appel im Zentrum fand. Der zweite Treffer des Stürmers zählte.

**Büßleben:** Müller, Gunkel, Richter (46. Westergering), Kreische, Buggisch, Hempel, Kiermeier, Frenzel (73. Piernik), Tschirschky, Appel, Wagner (68. Bothe).  
**T.:** 0:1 Petrik (10.), 0:2, 0:3, 0:4 Pusch (17., 38., 48.), 0:5 Söllner (64.), 1:5 Appel (86.).